

Ueber *Otiorrhynchus bicostatus* und *gemellatus*.

In meiner Bestimmungstabelle der *Otiorrhynchus*-Arten ist als Unterschied obiger 2 Arten angegeben, daß bei *O. bicostatus* das Halsschild flach gekörnt, die Skulptur der Flügeldecken bei ♂ und ♀ verschieden sei, nämlich beim ♂ die abwechselnden Zwischenräume rippenartig erhaben, beim ♀ eben, während bei *O. gemellatus* die Scheibe des Halsschildes punktirt, die Skulptur der Flügeldecken bei ♂ und ♀ gleich sei.

Durch Untersuchung eines größeren Materials, das mir inzwischen zugegangen, bin ich zur Einsicht gekommen, daß die angegebenen Unterscheidungsmerkmale nicht ganz zutreffend sind. Es finden sich Stücke von *O. bicostatus* mit punktirter Halsschildscheibe und solche, die vom gekörnten zum punktirten Halsschild vollkommene Uebergänge und vollkommene Mittelstufen bilden, auch sind die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken beim ♀ meistens nicht ganz flach, sondern ebenfalls etwas erhabener, als die anderen, wenn auch nicht rippenartig.

Bei *O. bicostatus* ist der Rüssel tief gefurcht, die Furche nach hinten verschmälert, die Augen sind klein, halbkugelig vortretend, die Fühler kurz, stark behaart, die äußeren Geißelglieder quer, die Beine dick und ziemlich stark behaart. Endlich ist *O. bicostatus* stets viel größer; die kleinsten Stücke, die ich sah, sind 11 mill. lang, die größten Exemplare von *gemellatus* dagegen nur 9 mill. Beim ♂ des *bicostatus* sind die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken stark rippenartig erhaben, beim ♀ nur etwas stärker gewölbt als die anderen, oder ganz flach und stets viel breiter als die Punkte der Punktreihen.

Bei *O. gemellatus* ist der Rüssel flach und zeigt nur eine schmale Mittelrinne, die sich mitunter bis zum Hinterrande des Kopfes fortsetzt, Fühler und Beine sind dünner, kürzer und spärlicher behaart; das Halsschild ist bei allen mir vorliegenden Stücken auf der Scheibe zerstreut punktirt, an den Seiten grob gekörnt, mit mehr oder weniger starker Mittelrinne und einem mehr oder weniger starken Grübchen auf der Seite. Die Flügeldecken haben bei beiden Geschlechtern die gleiche Skulptur, alle Zwischenräume sind schwach gewölbt, die abwechselnden etwas stärker vortretend, und alle nicht oder kaum breiter als die Punktstreifen.

Es befand sich aber unter den von mir untersuchten Stücken noch eine dritte Art, die in Größe, Aussehn, Bildung des Rüssels,

der Fühler und Flügeldecken dem *O. gemellatus* täuschend ähnlich ist, aber sogleich kenntlich durch die viel flacheren Augen und das regelmässig gekörnte Halsschild, das weder eine Mittelfurche, noch seitliche Eindrücke erkennen läßt; sie stammt aus Griechenland, wie die beiden anderen; ich habe dieselbe *O. subnudus* benannt. Die Diagnosen dieser 3 Arten müssen also lauten:

O. bicostatus Schh. *Oblongo-ovatus, niger, supra indumento griseo tectus, antennis brevibus, hirsutis, oculis semiglobosis, rostro sulcato, in sulco plerumque subtiliter carinato, thorace lato, supra parum convexo, obtuse granulato, lateribus valde rotundato-ampliato, obsolete canaliculato, elytris punctato-striatis, pedibus validis, femoribus muticis, tibiis apice dilatatis.* — Long. 11—14 mill.

♂ *elytrorum sutura interstitiisque alternis dorsalibus carinatis.*

♀ *elytrorum interstitiis planis, alternis interdum subconvexis.*

Var. b: *thorace in disco disperse punctato, lateribus granulato.*

O. gemellatus Stl. *Oblongo-ovatus, niger, supra indumento griseo parce vestitus, antennis brevibus, parce pubescentibus, oculis semiglobosis, rostro tenuiter canaliculato, thorace lato, supra parum convexo, in disco subremote punctato, lateribus granulato, canaliculato et utrinque impresso, lateribus valde rotundato-ampliato, elytris punctato-striatis, interstitiis alternis subconvexis, femoribus muticis, tibiis apice subdilatatis.* — Long. 8—9 mill.

O. subnudus Stl. *Oblongo-ovatus, niger, squamulis submetallicis minutissimis parce obsitus, antennis brevibus, rostro late obsolete impresso et carinulato, oculis parum convexis, thorace confertim granulato, subdepresso, lateribus rotundato-ampliato, elytris punctato-striatis, interstitiis subconvexis, subtiliter granulatis, alternis paulo convexioribus, femoribus muticis, tibiis apice non dilatatis.* — Long. 8—9 mill.

Die Beschuppung scheint bei diesen 3 Arten sehr flüchtig zu sein, denn alle Exemplare, die ich bis jetzt sah, zeigen nur Spuren derselben oder auch gar nichts mehr davon.

Die 3 Arten sind also so zu gruppieren:

1. Die Skulptur der Flügeldecken ist bei beiden Geschlechtern verschieden, beim ♂ die abwechselnden Zwischenräume rippenartig erhaben, Augen halbkugelig, Länge mindestens 11 mill. *bicostatus*.
- Die Skulptur der Flügeldecken ist bei beiden Geschlechtern gleich, Länge höchstens 9 mill. 2.
2. Augen halbkugelförmig, Rüssel mit schmaler Rinne, Halsschild auf der Scheibe punktirt *gemellatus*.
- Augen wenig vorragend, Rüssel mit breitem, seichtem Eindruck und in dessen Mitte mit schwachem, kurzem Kiel, Halsschild gekörnt *subnudus*.

Dr. Stierlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [32_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Stierlin Wilhelm Gustav

Artikel/Article: [Ueber Otiorrhynchus bicostatus und gemellatus. 79-80](#)